

Wegweiser

Wildunger

Walddörfer



Nr. 3/2022:

Konfirmationen - Sommer



Geh aus, mein Herz und suche Freud

*In dieser lieben Sommerzeit
An deines Gottes Gaben*

So lauten die ersten drei Zeilen eines bekannten Liedes von Paul Gerhardt (EG 503).

Auf unserer Gemeindefahrt nach Seligenstadt im Mai erklang es im Bus. Zu meinem Erstaunen: Alle 15 Strophen. Zwar nicht alle auf einmal, aber für mich war es doch eine Premiere, mehr als vier Strophen zu singen. Und endlich erschloss sich mir, warum Paul Gerhardt wohl einst 15 Strophen dichtete – nicht nur weil Gottes Schöpfung unerschöpflich und grenzenlos ist, sondern wohl auch für längere Busfahrten.

Wir haben das Lied auch in unseren Gottesdiensten in letzter Zeit häufiger gesungen. Mal konnte ich beschwingt, fröhlich und aus vollem Herzen einstimmen; mal war meine Stimme belegt und sehnsuchtsvoll, mehr suchen als finden, mehr fragen als antworten. Ein anderes Mal hatte ich Tränen in den Augen, weil mir die Worte Paul Gerhardts in dieser Zeit so unwirklich, fast schon irrtümlich vorkamen. Konnte ich hier sitzen und singen, aus vollem Herzen die schöne Sommerzeit loben und mein Herz sich freuen lassen? Bei all dem, was da geschieht, um mich herum, in dieser Welt?

Geh aus, mein Herz und suche Freud, in dieser lieben Sommerzeit.

Und doch stimme ich immer wieder ein. So wie es für mich gerade möglich ist. Voller Wünsche und Sehnsüchte, mal brüchig, mal laut und klar; voll Angst und Freude, weil das Singen wieder möglich ist und Kräfte in mir freisetzt; weil fremde Worte erklingen, wenn mir meine eigenen fehlen.

Geh aus, mein Herz und suche Freud, in dieser lieben Sommerzeit – die Worte erklingen auch als Sehnsucht und voller Hoffnung: für mich, für dich, für diese Welt.

Ich hoffe, du hast etwas, woran du dein Herz in dieser Sommerzeit erfreuen kannst.

Etwas, was lange geplant wurde und nun endlich stattfinden kann: Eine Taufe oder eine Hochzeit, vielleicht eine Geburtstagsfeier oder eine Reise. Etwas, was kurzfristig und spontan entsteht, dir einfach so begegnet: ein Picknick oder ein Gespräch, eine strahlende Blume, ein unverhoffter Gruß.

Ich wünsche dir, dass du aus den fröhlichen und unbeschwerten Stunden und Tagen Kraft schöpfen kannst; dass sie dein Herz von innen her füllen mit Glück und Segen.

Ich wünsche dir
eine Sommerzeit voller Begegnungen,
gute Gespräche und kalten Wein,
lautes Kinderlachen
und Sand an den Füßen,
eine blühende Natur und kaltes Nass,
kühlendes Eis an heißen Sommertagen,
laue Sommerabende
und warme Nächte,
genug Regen und Schatten,
wenn du ihn brauchst.

Ich wünsche dir
unzählige Momente,
die dein Herz füllen.

Ich wünsche dir das,
heute als Stärkung für das Morgen.
Als Kraftquelle für all das,
was da kommen mag.
Als kleiner Moment der Leichtigkeit
inmitten der Schwere der Welt.
Ich wünsche dir einen Sommer
pures Leben!

Jelena Kaletta



Liebe Leserin, lieber Leser,

Segen empfangen - das steht an für 35 junge Menschen in unserer Gemeinde: Wir feiern Konfirmation. Und viele andere schöne Gottesdienste.

Segen erinnern - festlich, fröhlich, auch nachdenklich bei der Goldenen Konfirmation bei Taufen und Beerdigungen.

Segen geben - gute Worte, begeisterte Ideen, Gebete und Spenden und manches mehr. Blättern Sie weiter und seien Sie dabei, ob im Spielraum Gottesdienst, beim Schnuddelcafé oder Spieleabend, bei einer Wanderung oder als Sponsor.

Segen sein - wie das geht? Ein paar Ideen dazu gibt es in diesem Sommerheft unseres Gemeindebriefes. Auf der nächsten Seite bekommen Sie einen kleinen Überblick über das, was uns in unserer Gemeinde gerade umtreibt. Das ist natürlich wie immer nur eine Momentaufnahme. Wie schnell sich die Zeiten und Pläne ändern können, haben wir in den letzten Jahren und Monaten erfahren müssen. Deshalb bekommen Sie aktuelle Infos auf unserer Homepage oder über die WLZ oder die sozialen Medien, WhatsApp und Instagram.

Segen - dieses Heft ist voll davon. Lassen Sie sich inspirieren. Wir wünschen Ihnen, dass es auch der Sommer wird: segensreich.

Gut zu wissen, dass der Segensspender Gott Gutes mit uns vorhat. Wir bleiben gespannt und zuversichtlich.

Es grüßt Sie im Namen des Kirchenvorstands

Andreas Schütz



Inhalt & Impressum

Geh aus, mein Herz - geistlicher Impuls	2
Editorial	3
Inhalt und Impressum	4
Kontakte	5
Konfi-Projekt und Konfirmationen	6
Ausbildungshilfe	8
Goldene Konfirmationen	9
miteinander aktiv - Schnuddel-Café - Spieleabend - Männer-Wander-Wochenende	10
Spielraum Gottesdienst	12
Gottesdienstplan (zum Herausnehmen)	13-16
Kindergottesdienst	16
Mein KinderKirchenBuch	17
aus der Kurseelsorge	18
Geburtstagsgrüße	20
Freud und Leid – aus den Kirchenbüchern	22
besiegelt - Gedanken zum Monatsspruch im Juni	23
Weisheit - Gedanken zum Monatsspruch im September	24
Geh aus, mein Herz	25
Angebote für Kinder Jugendliche	26
Sponsoren gesucht	28

Impressum:

„Wegweiser der Wildunger Walddörfer“ – der Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer erscheint mit einer Auflage von 2250 Stück auf Naturschutzpapier.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
(Ressourceneinsparung gegenüber Standardpapier laut Bundesumweltamt: 2986 Liter Wasser, 256 kWh Energie, 188 kg Holz)

Redaktion: Jelena Kaletta und Andreas Schütz –
Ev. Pfarramt Wildunger Walddörfer 1, Pärnerweg 10,
34537 Bad Wildungen,
Tel.: 05621-2376,
E-Mail: Kirchengemeinde.Wildunger-
Walddoerfer@ekkw.de



Kontakte

So erreichen Sie uns:

Gemeindepfarramt Odershausen, Pfr. Andreas Schütz	Tel.: 2376
- Pfarrnerweg 10 / Email: pfarramt.odershausen@ekkw.de	
Gemeindepfarramt Reinhardshausen, Pfr.in Jelena Kaletta	Tel.: 4155
- Dr.-Herbert-Kienle-Str. 4 / Email: pfarramt.reinhardshausen@ekkw.de	
Kurseelsorge in Reinhardshausen, Pfr. Jörn Rimbach	Tel.: 965086
Klinikpfarramt Bad Wildungen, Pfr.in Evelin Härlin	Tel.: 0171-9112682
Jugendreferent Jonas Skroblin	Tel.: 0173-8570424
Küster in Albertshausen: Bernd Juranek	Tel.: 1519
Küster in Armsfeld: Andrea Jobst	Tel.: 4861
Küster in Braunau: Matthias Wagener	Tel.: 94739
Küsterin in Hüddingen: Ursula Happe	Tel.: 71101
Küsterin in Hundsdorf: Lydia Schaumburg	Tel.: 6735
Küsterin in Odershausen: Heike Bergmann	Tel.: 6673
Küster in Reinhardshausen: Thomas Happe	Tel.: 967866

Gemeinde-E-Mail: kirchengemeinde.wildunger-walddoerfer@ekkw.de

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:
www.kirchengemeinde-wildunger-walddoerfer.de

oder bei Instagram

oder erhalten Sie Infos über WhatsApp:

Wer gerne in unregelmäßigen Abständen über Aktionen in der Kirchengemeinde informiert werden möchte, schicke

bitte die (bei WhatsApp registrierte) **Handy-Nummer** und folgende Erklärung an die oben genannte E-Mail-Adresse: „Ich möchte von der Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer über WhatsApp Informationen erhalten und dazu der Gruppe „Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer“ beitreten und bin einverstanden, dass dazu meine Kontaktdaten gespeichert und verwendet werden.“

Für zweckgebundene Spenden

zur Unterstützung der Herausgabe des Gemeindebriefes „Wegweiser der Wildunger Walddörfer“ haben wir folgendes Konto eingerichtet:

Kirchenkreisamt Korbach (Empfänger),
Konto bei der Evangelischen Bank:
IBAN: DE31 5206 0410 0001 1001 06
BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: „Spende für „Wegweiser der Wildunger Walddörfer“

Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch eine Spendenquittung für das Finanzamt.



QR-Code für die Banking-APP

Konfirmationen

Eine besondere Zeit

Bald also endlich die Konfirmation. 35 junge Menschen haben sich ein gutes Jahr darauf vorbereitet, haben sich getroffen in Gemeindehaus und Kirche, haben Gottesdienste besucht und gestaltet, und fahren noch mit vielen anderen Konfis und Teamern zu einer Woche KonfiCamp nach Regen in den Bayrischen Wald, ...

Die Konfi-Arbeit in der Kirchengemeinde Wildunger Walddörfer verändert sich immer wieder - mal mehr, mal weniger stark. Für diesen Jahrgang hieß das: Wir arbeiten gabenorientiert - das heißt: nicht alle machen alles und auch nicht dasselbe. Wir arbeiten kreativ und produktiv - das bedeutet: wir schaffen etwas, das es nur gibt, weil es uns als Gemeinschaft von besonderen Personen gibt. Beides ist uns in der Konfi-Zeit wichtig: die Gemeinschaft und die Entwicklung der einzelnen Persönlichkeit.

Unter den großen Überschriften „Kirche“, „Leben“, „Gerechtigkeit“ und „Gott“ tat sich jeweils ein Feld an Themen auf, die davon berührt sind. Welche davon die Konfirmandinnen und Konfirmanden aufnehmen, erschließen und vertiefen ergab sich aus ihren Interessen und Bedürfnissen. Ein Teil der Ergebnisse wurden bei unseren „Quatembertreffen“ einmal im Vierteljahr vorgestellt.

Herzlichen Dank allen, die mitgemacht haben, indem sie zum Beispiel ein Projekt begleitet haben!



Samstag, 2. Juli

Um **11 Uhr** findet die Konfirmation in **Braunau** statt.

Um **14 Uhr** findet die Konfirmation in **Reinhardshausen** statt.

Sonntag, 3. Juli

Um **11 Uhr** findet die Konfirmation in **Hüddingen** statt.



Samstag, 9. Juli

Um **12 Uhr** findet die Konfirmation in **Bergfreiheit** statt.

Sonntag, 10. Juli

Um **10:30 Uhr** findet die Konfirmation in **Albertshausen** statt. :

Um **11 Uhr** findet eine Konfirmation in **Odershausen** statt.

Samstag, 16. Juli

Um **14 Uhr** findet eine Konfirmation in **Odershausen** statt.

Die Kollekten der Gottesdienste sind für die **AUSBILDUNGSHILFE** bestimmt.

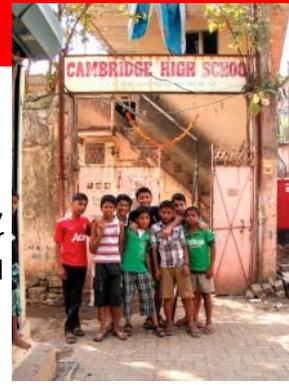
Education is the Key!

„Bildung ist der Schlüssel!“ - Dr. Violet Adeke, Kenia

Das Recht auf Bildung ist ein international anerkanntes, grundlegendes Menschenrecht. Aber nicht überall auf der Welt ist der Zugang zu Bildung und Ausbildung, zu Wissen und Können, zu Erfahrung und Erkenntnis selbstverständlich.

Warum ist Bildung wichtig?

Bildung befähigt Menschen, ihre Gaben und Möglichkeiten zu entfalten. Bildung trägt dazu bei, die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Situation einzelner Menschen und ihrer Gemeinschaften zu verbessern. Bildung ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Überwindung von Elend und Armut. „Education is the Key!“ Bildung ist der Schlüssel – für persönliche und gesellschaftliche Entwicklung!



Die AUSBILDUNGSHILFE – Christian Education Fund ist ein stabiles, gewachsenes Hilfswerk in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. In mehr als 50 Jahren konnten wir Tausenden von begabten, jungen Menschen aus armen Verhältnissen in Afrika, Asien und Lateinamerika die Chance geben, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und zur Gestaltung ihrer Gesellschaften beizutragen.

Dank der AUSBILDUNGSHILFE erlernen jährlich rund 2.500 Menschen unserer mehr als 20 Partnerorganisationen aus zwölf Ländern einen Beruf, besuchen eine Schule oder können studieren. Die Stipendien der AUSBILDUNGSHILFE werden ausschließlich durch Spenden und Kollekten finanziert.

Wer junge Menschen beim Schulbesuch, im Studium oder bei der Berufsausbildung unterstützt, legt den Grundstein für ihre Zukunft. In Afrika und Asien reichen häufig schon 25 Euro im Monat, um einen Schulbesuch zu ermöglichen.

Herzlich willkommen bei der AUSBILDUNGSHILFE!

Bernd Kappes, Geschäftsführer

GOTT
segne
DICH!

GOTT GEBE DIR die KRAFT des Windes,
der die Wolken vor sich hertreibt
und Platz für die Sonne macht.

Bewege etwas!

Goldene Konfirmation



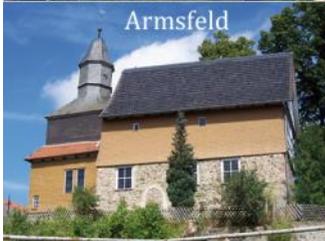
Hundsdorf



Hüddingen



Albertshausen



Armsfeld



Evangelische
Kirchengemeinde
Wildunger
Walddörfer



Reinhardshausen



Bergfreiheit



Braunau



Odershausen

In diesem Jahr finden wieder drei Feiern zur Goldenen Konfirmation statt:

Samstag, 24. September, 14 Uhr in der **Lukaskirche Reinhardshausen** - eingeladen sind besonders die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1970, 1971 und 1972 aus Albertshausen, Hüddingen und Reinhardshausen.

Sonntag 25. September, 11 Uhr in der **Kirche Braunau** - eingeladen sind besonders die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1970, 1971 und 1972 aus Braunau und Odershausen.

Sonntag 25. September, 13 Uhr in der **Kirche Hundsdorf** - eingeladen sind besonders die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1970, 1971 und 1972 aus Armsfeld, Bergfreiheit und Hundsdorf.

Alle Jubilare, deren aktuelle Adressen wir erhalten haben, haben eine Einladung erhalten. Wer keinen Brief mit Einladungsschreiben und Rückmeldekarte bekommen hat, aber in den angegebenen Jahren konfirmiert wurde und an der Goldenen Konfirmation teilnehmen möchte, wende sich bitte ans Pfarramt Odershausen. (Kontakt Daten auf Seite 5)



offenes Kaffeetrinken zum Frönen & Schwatzen

Schnuddel-Kaffee

11. August 2022 | 15:00 bis 17:00 Uhr

Gemeindezentrum Lukaskirche

MIT KUCHEN & MUSIK

Meditative Wanderung

6. August, 13 Uhr
von Reinhardshausen
nach Kleinern
und zurück
(Pfr.in Kaletta und Pfr. Jörn Rimbach)



Männerwanderwochenende

**im Teutoburger Wald von
Fr. 16.09.-So. 18.09.2022**

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause wollen wir uns wieder auf ein Wanderwochenende mit den Männern begeben.

Wir wollen am dritten Wochenende im September in der Nähe von Detmold im Teutoburger Wald auf dem Fernwanderweg Hermannshöhen wandern.

Bekannte Sehenswürdigkeiten sind dort die Externsteine und das Hermannsdenkmal.

Start ist an dem Freitagnachmittag. Untergebracht werden wir im Waldhotel Bärenstein in Horn-Bad Meinberg.

Wenn wir euer Interesse geweckt haben mitzuwandern, dann meldet euch bitte bei Ralf Gockel (0151 11429826).



Spieleabend

in der Lukaskirche

am 24. Juni & 30. September

ab 19.30 Uhr

für Gemeinde und Kur

Karten-, Brett- &
Würfelspiele



Bring gerne **DEIN Lieblingsspiel** mit!



SPIEL RAUM GOTTES DIENST

Die Weisheit spricht: Als Gott die Grundfesten der Erde legte, da war ich beständig bei ihm; ich war seine Lust täglich und spielte vor ihm allezeit; ich spielte auf seinem Erdkreis und hatte meine Lust an den Menschenkindern.

Die Bibel. Sprüche 8,30-31

Für die Zukunft des Gottesdienstes und für die Gottesdienste in Zukunft laden wir in den SPIELRAUM GOTTESDIENST ein. Ein Raum öffnet sich, um mit anderen fröhlich und ernsthaft, verlässlich und experimentierfreudig Gottesdienst zu feiern. Projekte mögen entstehen. Sie sollen Spaß machen, nicht belasten. Räume und Tore öffnen sich für das, was Kirche ist und sein kann. Manches wird neu gestartet, anderes beendet werden. Möge beides in diesem Spielraum zum SEGEN werden.

Einladung

Der SPIELRAUM GOTTESDIENST ist im landeskirchlichen Prozess zum „Auftrag der Kirche“ verortet und setzt diesen in einem wichtigen Feld unserer Kirche um. Die Liturgische Kammer wird den SPIELRAUM GOTTESDIENST begleiten und auswerten.

Im Blick sind:

wenige Regeln – viel Raum
wenige Vorgaben – wichtige Eckpunkte
und Vertrauen in das Wirken Gottes,
in die Kompetenzen vor Ort und in die Menschen,
die suchen und finden.

WWW.EKKW.DE/SPIELRAUM-GOTTESDIENST



Gottesdienstplan (es gelten die aktuellen Corona-Regeln)

Odershausen	Braunau	Bergfreiheit	Armsfeld	Tag
18 Uhr meditativer Abendgottesdienst	19 Uhr meditativer Abendgottesdienst			18. September 14. n. Trinitatis
				Samstag, 24. September
	11 Uhr Goldene Konfirmation			25. September 15. n. Trinitatis
9:45 Uhr mit Abendmahl 	14 Uhr FeG musikalischer Gottesdienst zum Abschluss des Chorwochenendes			2. Oktober Erntedank
		11 Uhr	9:45 Uhr	9. Oktober 17. n. Trinitatis
				16. Oktober 18. n. Trinitatis

Gottesdienst - ein Spielraum

Wir stellen uns (immer) wieder neu auf. Unser gottesdienstliches Leben ist bunt und vielseitig - aber da geht noch was...

Am **Freitag, dem 2. September** starten wir eine Gottesdienstwerkstatt von 17-21 Uhr im Gemeindezentrum Lukaskirche mit den Fragen **Was passiert bei uns?** (Was läuft gut? Was läuft mäßig? Was läuft schon lange nicht mehr? Was ist neu entstanden? Wen erreichen wir? Wen erreichen wir nicht? Wen wollen wir erreichen? Welche Ressourcen und Potentiale haben wir? ...) **Welche Ideen haben wir?** (Formen, Orte, Beteiligung, ...) - und: **Was bringen wir auf den Weg?**

Alle Menschen, die Lust haben, „mitzuspielen“, sind herzlich dazu eingeladen!

Experimentier-Lust ... Mut zur Lücke
freiwillig
motivierend
farbenfroh vielfältig kreativ Gelassenheit Fehler-Freundlichkeit
Weniger ist mehr und wird gut.
Gerechte Verteilung der Aufgaben.
verschiedene Beteiligungsformen
Gaben-Orientierung **kooperativ**
multiprofessionelle Zusammenarbeit
Projekte in Räumen, die kooperieren.

Was gut ist, zieht an und strahlt aus. Mal Pause machen.
ausstrahlungsfördernd
Ausgeruht sein-präsent-freundlich-hoch identifiziert auftreten
Kollegiale Hospitation
Auf Qualität achten
Was läuft? Was kommt an?

Die großen Feste feiern: zuverlässig und ganz anders.
Nach außen gehen
Gemeinden vernetzen
interreligiös **Kontaktflächen**
ökumenisch **bieten und suchen**
mit Kulturschaffenden, Vereine, Initiativen (Klima, Rassismus, ...)

Was gewachsen ist, schätzen.
Was prägt? geübte Vielfalt gute Qualität
Was wirkt?
Wovon braucht man „wenig“? **nachhaltig**
Stärken, was sich bewährt. entlastende Routine Ressourcenverbrauch abwägen

Gottesdienstplan

Tag	Reinhardshausen	Alberthausen	Hüddingen	Hundsdorf
26. Juni 2. nach Trinitatis	9:30 Uhr			
Samstag, 2. Juli	14 Uhr Konfirmation			
3. Juli 3. nach Trinitatis	9:30 Uhr mit Abendmahl 		11 Uhr Konfirmation	9:30 Uhr Taufgottesdienst 
Samstag, 9. Juli				
10. Juli 4. nach Trinitatis	9:30 Uhr Segenszeit	10:30 Uhr Konfirmation		11 Uhr
Samstag, 16. Juli				
17. Juli 5. nach Trinitatis	9:30 Uhr			
24. Juli 6. nach Trinitatis	9:30 Uhr			
31. Juli 7. nach Trinitatis	9:30 Uhr			
7. August 8. nach Trinitatis	9:30 Uhr mit Abendmahl 			11 Uhr Taufgottesdienst 
14. August 9. nach Trinitatis	9:30 Uhr Segenszeit	11 Uhr Spielplatz Picknick- Gottesdienst 	10 Uhr	
21. August 10. n. Trinitatis	9:30 Uhr			
28. August 11. n. Trinitatis	9:30 Uhr			
4. September 12. n. Trinitatis	9:30 Uhr mit Abendmahl 	11 Uhr		
Samstag, 10. September				
11. September 13. n. Trinitatis	9:30 Uhr Segenszeit		11 Uhr	9:45 Uhr

(Alle Angaben unter Vorbehalt. Aktuelle Angaben, wann wo mit wem wie Gottesdienst sein wird, in den kirchlichen Nachrichten in der WLZ und auf unserer Homepage.)

Odershausen	Braunau	Bergfreiheit	Armsfeld	Tag
11 Uhr Taufgottesdienst 				26. Juni 2. nach Trinitatis
	11 Uhr Konfirmation			Samstag, 2. Juli
9:45 Uhr mit Abendmahl 	11 Uhr mit Abendmahl 			3. Juli 3. nach Trinitatis
		12 Uhr Konfirmation		Samstag, 9. Juli
11 Uhr Konfirmation			9:45 Uhr	10. Juli 4. nach Trinitatis
14 Uhr Konfirmation				Samstag, 16. Juli
9:45 Uhr	11 Uhr		14 Uhr Taufgottesdienst 	17. Juli 5. nach Trinitatis
11 Uhr Taufgottesdienst 				24. Juli 6. nach Trinitatis
				31. Juli 7. nach Trinitatis
9:45 Uhr mit Abendmahl 	11 Uhr mit Abendmahl 			7. August 8. nach Trinitatis
		11 Uhr	9:45 Uhr	14. August 9. nach Trinitatis
	11 Uhr			21. August 10. n. Trinitatis
11 Uhr Taufgottesdienst 				28. August 11. n. Trinitatis
9:45 Uhr mit Abendmahl 	11 Uhr mit Abendmahl 			4. September 12. n. Trinitatis
			11 Uhr Taufgottesdienst 	Samstag, 10. September
		11 Uhr	9:30 Uhr auf dem Herbstmarkt	11. September 13. n. Trinitatis

Gottesdienstplan (es gelten die aktuellen Corona-Regeln)

Tag	Reinhardshausen	Albertshausen	Hüddingen	Hundsdorf
18. September 14. n. Trinitatis	9:30 Uhr			9:45 Uhr Festgottesdienst 825 Jahre Hundsdorf
Samstag, 24. September	14 Uhr Goldene Konfirmation			
25. September 15. n. Trinitatis	9:30 Uhr			13 Uhr Goldene Konfirmation
2. Oktober Erntedank	9:30 Uhr mit Abendmahl 	11 Uhr		
9. Oktober 17. n. Trinitatis	9:30 Uhr Segenszeit		11 Uhr	9:45 Uhr
16. Oktober 18. n. Trinitatis	9:30 Uhr KinderKirchen- buch-Gottesdienst 			



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kindergottesdienst

Einmal im Monat feiern wir in einem unserer Dörfer Kindergottesdienst - in der Regel am zweiten Sonntag im Monat von 10-12 Uhr.

Die nächsten Termine sind:

Sonntag, 12. Juni in Albertshausen

Sonntag, 10. Juli in Armsfeld (16 Uhr)

Sonntag, 14. August (11 Uhr) Spielplatz *Picknick-Gottesdienst*

Sonntag, 11. September in Braunau

Es sind immer alle Kinder aus unseren Dörfern willkommen!

Mein KinderKirchenBuch

Wir starten mit diesem Jahr mit einer besonderen Aktion für Familien mit kleinen Kindern: „Barnas kirkebok“ ist eine Tradition aus Norwegen. Dort – und jetzt auch bei uns – werden die 4jährigen und ihre Familien zu einem fröhlichen Gottesdienst eingeladen. In der Kirche bekommt jedes Kind, das gerade 4 geworden ist oder bald wird, ein Buch geschenkt.

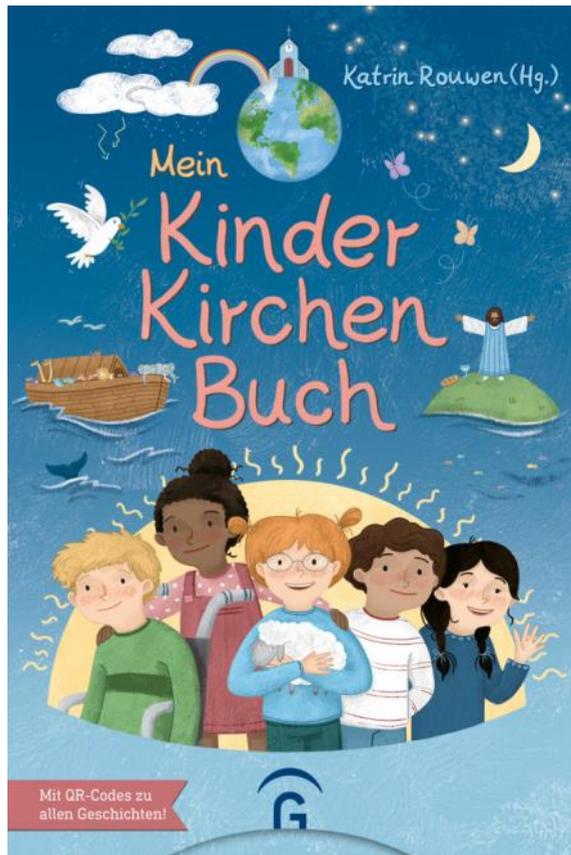
Wir feiern in unserer Gemeinde am Sonntag, dem 16. Oktober um 9:30 Uhr in der Lukaskirche in Reinhardshausen - anschließend „Snack und Schnack“.

Eingeladen werden alle Kinder des Geburtsjahrgangs 2018, deren Daten wir haben, weil sie entweder evangelisch sind oder evangelische Angehörige haben. Die Konfession soll aber keine Grenze darstellen. Wenn Ihr Kind eine Freundin oder einen Freund hat, der oder die keine Einladung bekommen hat und gern dabei wäre, geben Sie uns einen Tipp oder bringen Sie die Familie einfach zum Gottesdienst mit!

Bitte seien sie darauf vorbereitet, dass wir zum „Trost“ für kleine Gottesdienstteilnehmer, die vor oder nach 2018 geboren sind und kein Buch bekommen, eine kleine Süßigkeit bereithalten.

Wer nicht am Gottesdienst teilnehmen kann, aber trotzdem das Buch bekommen möchte, ist herzlich eingeladen, es im Pfarramt abzuholen oder es bei einer anderen Gelegenheit feierlich überreicht zu bekommen (bitte kurz durchrufen).

Und jetzt: Herzlich willkommen!



Die Bücher sind ein Geschenk der Kirchengemeinde - wer die Gemeinde dabei unterstützen und/oder ein Kind bedenken und beschenken möchte, kann 10 Euro auf folgendes Konto überweisen: **Konto Kirchenkreisamt Korbach** bei der Evangelischen Bank:
IBAN: DE31 5206 0410 0001 1001 06 / BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: „Wildunger Walddörfer - Spende für ein KinderKirchenBuch“



mittwochs, 19 Uhr Offenes Singen

Jeden Mittwoch um 19 Uhr im Musikpavillon vor der Wandelhalle, Reinhardshausen

donnerstags, 19 Uhr MuT – Musik und Text am Abend

23. Juni: Schülerinnen und Schüler der Musikschule Bad Wildungen - 30. Juni: Bille Brandau (Gitarre); - 7. Juli: Karin Bergmann (Orgel) - 14. Juli: Jörn Schimmelmann und Dorothea Stock (Gitarre und Gesang) - 21. Juli: Stephan Peiffer (Flügel) - 28. Juli Doreen Wiederanders (Flügel und Orgel)

MuT extra – Wir singen den Sommer ein

Dienstag, 21. Juni mit Jörn Schimmelmann und Dorothea Stock (Gitarre und Gesang)

Kurvorträge

monatlich an einem Freitag um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Lukaskirche:

17. Juni: Zur Selbsthilfe finden (Pfrin. Evelin Härlin)
29. Juli: Wer wird denn gleich in die Luft gehen? Konflikte und ihre Entstehung: Ein Mitmach-Vortrag (Pfr. Jörn Rimbach)

August: Sommerpause

23. September: Das Lebensrad als Spirituelles Orientierungsmodell (Pfr. Andreas Schütz)

Spieleabend

24. Juni & 30. September 19.30 Uhr Gemeindezentrum Lukaskirche

Meditative Wanderung

6. August, 13 Uhr von Reinhardshausen nach Kleintern und zurück (Pfr.in Kaletta und Pfr. Jörn Rimbach)

Konzerte

Freitag, 10. Juni - 19.30 Uhr Lukaskirche Reinhardshausen

PianoPianoPiano

Flügel, Keyboard und Synthesizer, Melodica, Harmophon und Celesta. Dazu drei Musiker, die den Konzertbesucher mit 420 Tasten und unbändiger Spielfreude in ihren Bann ziehen: PianoPianoPiano vereint 300 Jahre Musikgeschichte. Das Programm nimmt das Publikum mit auf eine musikalische Weltreise quer durch Europa, Amerika und Lateinamerika. Unterwegs werden bekannte Kompositionen gnadenlos sezziert und neu zusammengesetzt: Schubert jazzt, Bach besucht Brasilien, Mozart spürt den Blues... Und immer wieder gibt es Raum für Improvisation, die jedes Konzert außergewöhnlich macht.



Das Familiengefüge Mutter, Sohn und Stiefvater wird durch den Einfallsreichtum des brillanten Arrangeurs Stefan Kling und die unterschiedlichen Prägungen der drei professionellen Pianisten zum musikalischen Phänomen: Klassik trifft Jazz und Tango paart sich mit Funk und Weltmusik. Unerhörte Klänge verzaubern auf einzigartige Weise. Der Eintritt ist frei, um eine Spende im Anschluss wird gebeten.

Donnerstag, 23. Juni - 19 Uhr Lukaskirche

Musikschule Bad Wildungen (Bläserensemble und Akkordeonorchester)

Der Eintritt ist frei, um eine Spende im Anschluss wird gebeten.

Samstag, 9. Juli - 19 Uhr Lukaskirche

dramatische Duette

Dalila Djenic und Alexandr Bogdanov (Gesang)

Der Eintritt ist frei, um eine Spende im Anschluss wird gebeten.



GOTT
segne
DICH!

GOTT SCHENKE DIR die KRAFT von Zitroneneis!
Sei fruchtig! **ERFRISCHE ANDERE!** Bleib cool, aber schmilz auch!



Graphik: Kerstin

Geburtstagsgrüße

Happy Birthday to you!

Geburtstag haben ist für die Meisten von uns etwas Schönes – zu wissen, dass an einen gedacht wird, jemand auf ein Gespräch und eine Tasse Kaffee oder einen Umtrunk vorbei kommt.

Daher gibt und gab es in Kirchengemeinden die Tradition der Geburtstagsbesuche.

Die Erwartungen und Überraschungen sind auf beiden Seiten vielfältig. Es gibt solche, die warten auf den Pfarrer oder die Pfarrerin. Manch anderer ist froh, wenn der Pfarrer oder die Pfarrerin nicht noch zusätzlich zu der Familie kommt; wieder andere möchten sich gerne in Ruhe mit dem seltenen Besuch unterhalten – vielleicht auch an einem anderen Tag. Und wieder einem, dem ist der Besuch vom Pfarrer oder der Pfarrerin unangenehm, doch traut es sich nicht zu sagen. Das könnte schließlich unhöflich sein.

Die Corona-Pandemie hat uns in den letzten zwei Jahren noch einmal andere Aspekte vor Augen geführt.

Liebe Gemeindemitglieder,

wir als Ihr Pfarrer bzw. Ihre Pfarrerin haben diese vielfältigen Erwartungen wahrgenommen und wir nehmen Sie ernst.

Wir möchten Ihnen gerne zum Geburtstag gratulieren und uns Zeit für Sie nehmen.

Daher gibt es **seit April** in unserer Kirchengemeinde eine andere, nicht weniger herzliche Form des Geburtstagsgrußes:

Sie bekommen zu Ihrem 75. Geburtstag und ab Ihrem 80. Geburtstag einen **postalischen Gruß** von uns.

Wenn Sie ein **persönliches Gespräch und/oder einen Besuch** wünschen, rufen Sie uns gerne an. Dann kommen wir mit **Zeit und Freude bei Ihnen vorbei.**

Auch als Familienangehörige und/oder Freunde und Freundinnen können Sie sich gerne an uns wenden.



GOTT
segne
DICH!

GOTT SCHENKE DIR
die FREUDE auf
DAS NEUE, das vor dir
liegt, und einen Weg,
das Gute vom Alten
zu bewahren.



Liebe Gemeindemitglieder,

von der neuen Handhabung mit den Geburtstagsbesuchen haben Sie auf der anderen Seite gelesen.

Im Leben gibt es noch weitere Schwellensituationen und Übergänge, die gefeiert werden. Zu zwei oftmals einschneidenden Geburtstage wollen wir als Kirchengemeinde zukünftig ebenfalls gratulieren.

Zum 18. und 40. Geburtstag bekommen unsere Gemeindeglieder demnächst ebenfalls einen postalischen Gruß. Wir wollen damit nach den Sommerferien beginnen.

18: Endlich volljährig, allein Auto fahren und unabhängiger vom Eltern-Taxi sein. Endlich 18 bedeutet aber auch, dass die Konfi-Zeit i.d.R. bereits vier Jahre her ist. Der Kontakt zur Kirche vielleicht eher selten. Doch junge Erwachsene sind unsere Zukunft.

40: Das große Thema des „Nullens“. Für viele schwierig, für andere leicht. Mit großem Fest gefeiert oder heimlich verweist. Viele Mythen reihen sich um das Nullen. Die Kinder zur Konfi-Zeit begleiten oder über den Kirchenaustritt nachdenken. Doch wir als Kirche brauchen Sie: Ihr Engagement, Ihr „Dabei-Bleiben“, Ihre Anregungen und Wünsche.

Aus diesen und weiteren Gründen erhalten Sie demnächst einen postalischen Geburtstags-Gruß: ein „Wir-sehen-dich“ und „Du-bist-wertvoll“ auch und gerade für die Kirche.

Wenn Sie ein persönliches Gespräch und/oder einen Besuch wünschen, rufen Sie uns gerne an. Dann kommen wir mit Zeit und Freude bei Ihnen vorbei.

Anmerkung aus den Pfarrämtern:

Die Geburtstagsbriefe zum 18. und 40. Geburtstag sind ein Testballon.

Gerne hören wir von Ihnen, wie Sie den Geburtstagsbrief fanden:

Eine nette Aufmerksamkeit? Haben Sie sich gefreut oder haben sie ungläubig den Kopf geschüttelt?

Wenden Sie sich gern an uns Pfarrer:innen und den Kirchenvorstand.

Ihre

Pfarrerin Jelena Kaletta

Pfarrer Andreas Schütz



GOTT
segne
DICH!

GOTT GEBE DIR den **MUT** des Grüns,
das sich heute hervorwagt und
das nicht fragt, ob morgen
vielleicht wieder Frost kommt.

Grafik: Kostka



GOTT
segne
DICH!

GOTT SCHENKE DIR
die **GELASSENHEIT** der
REIFEN FRÜCHTE, dass du
loslassen kannst,
wenn die Zeit reif ist.

Grafik: Kostka





Lege mich wie
ein Siegel auf
dein Herz, wie
ein Siegel auf
deinen Arm.
Denn Liebe ist
stark wie der
Tod.

Hoheslied 8,6

GOTTES BESONDERER SCHUTZ

Siegel – diese Aufdrucke sind uralte. Schon in Zeiten des Alten Testaments verwendeten Menschen sie als Stempel, um mit ihnen Briefe, Prophezeiungen oder Verträge als gültig zu erklären. Zudem dienten Siegel dazu, Eigentumsverhältnisse festzuhalten. Töpfe oder Krüge wurden mit ihnen gekennzeichnet. War etwa der Inhalt eines Kruges für den König oder den Tempel bestimmt, fand sich ein entsprechendes Siegel im jeweiligen Henkel.

Siegel waren wertvoll und galten als ein Zeichen von Macht. Wer eines besaß, trug es zur sicheren Aufbewahrung am Körper – etwa an einer Schnur um den Hals oder als Siegelring. Der Siegelring eines Königs etwa wies seinen Besitzer als dessen Stellvertreter aus. „Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie

ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod“, so ist es im Hohelied Salomos zu lesen. Es ist die stärkste mögliche Verbindung, die das Hohelied hier beschreibt: Das Siegel kennzeichnet die Zugehörigkeit des Menschen zu Gott. Wem Gott sein Siegel auflegt, der steht unter seinem besonderen Schutz. Das Siegel drückt aus, dass der Mensch Gott lieb und teuer ist, dass er sich Gottes Zuneigung und Liebe gewiss sein kann.

Und dies gilt für immer, bis in alle Ewigkeit und über den Tod hinaus. Im Hohelied heißt es dazu weiter: „Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen noch die Ströme sie ertränken. Wenn einer alles Gut in seinem Haus um die Liebe geben wollte, würde man ihn verspotten“ (Hohelied 8,7). DETLEF SCHNEIDER



Gott lieben,
das ist die
allerschönste
Weisheit.

Jesus Sirach 1,10

LEBENSHAUCH FÜR DEN MENSCHEN

Das Buch Jesus Sirach ist das umfangreichste Weisheitsbuch des Alten Orients. Es ist quasi das Lehrbuch zur Bewahrung der jüdischen Identität im Dialog mit den geistigen Strömungen seiner Zeit. Jesus Sirach stellt sich die Weisheit, die im ersten Teil seines Buches die zentrale Rolle spielt, als geheimnisvolle Frau vor. Diese Frauengestalt spricht mit göttlicher Vollmacht. Manchmal handelt sie sogar wie Gott selbst.

Weisheit ist die Schöpferkraft Gottes, der Lebenshauch für den Menschen. Ich zitiere die Bibel in gerechter Sprache: Bei allen Menschen findet sie (die Weisheit) sich, je nachdem wie viel ihnen gegeben wurde, besonders hat die Ewige (Gott) sie denen verliehen, die sie (ihn) lieben. Sirach 1,10 übersetzt Luther

so: Gott hat sie ausgeschüttet über alle seine Werke und über alle Menschen nach seinem Gefallen und gibt sie denen, die ihn lieben.

Das heißt ja, dass auch ich etwas von Gottes Weisheit abbekommen habe. Ich verbinde mit Weisheit Milde, ältere weise Männer und Frauen, die in sich selbst ruhen und ihre klugen Ratschläge an die jungen, wilden Generationen weitergeben. Weisheit ist mehr als Wissen und Erfahrung. Weisheit beschreibt auch die Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen.

Ich glaube, weil ich Gott liebe, habe ich Anteil an seiner Weisheit, die sowohl Gottes Schöpferkraft als auch deren Ergebnis umfasst. Ich glaube, weil mich Gott liebt, schenkt er mir die Fähigkeit, unsere Erde zu erhalten.

CARMEN JÄGER

Geh aus, mein Herz

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.

2. Die Bäume stehen voller Laub, das Erdreich decket seinen Staub mit einem grünen Kleide; Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich viel schöner an als Salomonis Seide.

3. Die Lerche schwingt sich in die Luft, das Täublein fliegt aus seiner Kluft und macht sich in die Wälder; die hochbegabte Nachtigall ergötzt und füllt mit ihrem Schall Berg, Hügel, Tal und Felder.

4. Die Glucke führt ihr Vöcklein aus, der Storch baut und bewohnt sein Haus, das Schwäblein speist die Jungen, der schnelle Hirsch, das leichte Reh ist froh und kommt aus seiner Höh ins tiefe Gras gesprungen.

5. Die Bächlein rauschen in dem Sand und malen sich an ihrem Rand mit schattenreichen Myrten; die Wiesen liegen hart dabei und klingen ganz vom Lustgeschrei der Schaf und ihrer Hirten.

6. Die unverdrossne Bienenschar fliegt hin und her, sucht hier und da ihr edle Honigspeise; des süßen Weinstocks starker Saft bringt täglich neue Stärk und Kraft in seinem schwachen Reise.

7. Der Weizen wächst mit Gewalt; darüber jauchzet jung und alt und rühmt die große Güte des, der so überfließend labt und mit so manchem Gut begabt das menschliche Gemüte.

8. Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen.

9. Ach, denk ich, bist du hier so schön und lässt du's uns so lieblich gehen auf dieser armen Erden: was will doch wohl nach dieser Welt dort in dem reichen Himmelszelt und güldnen Schlosse werden!

10. Welch hohe Lust, Welch heller Schein wird wohl in Christi Garten sein! Wie muss es da wohl klingen, da so viel tausend Seraphim mit unverdrossnem Mund und Stimm ihr Halleluja singen.

11. O wär ich da! O stünd ich schon, ach süßer Gott, vor deinem Thron und trüge meine Palmen: so wollt ich nach der Engel Weis erhöhen deines Namens Preis mit tausend schönen Psalmen.

12. Doch gleichwohl will ich, weil ich noch hier trage dieses Leibes Joch, auch nicht gar stille schweigen; mein Herze soll sich fort und fort an diesem und an allem Ort zu deinem Lobe neigen.

13. Hilf mir und segne meinen Geist mit Segen, der vom Himmel fließt, dass ich dir stetig blühe; gib, dass der Sommer deiner Gnad in meiner Seele früh und spat viel Glaubensfrüchte ziehe.

14. Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir werd ein guter Baum, und lass mich Wurzel treiben. Verleihe, dass zu deinem Ruhm ich deines Gartens schöne Blum und Pflanze möge bleiben.

15. Erwähle mich zum Paradeis und lass mich bis zur letzten Reis an Leib und Seele grünen, so will ich dir und deiner Ehr allein und sonst keinem mehr hier und dort ewig dienen.

Text: Paul Gerhardt 1653

Jungschar in Reinhardshausen

Du bist zwischen 6 und 12. Jahre alt?
Dann schau doch mal bei uns in der
Jungschar vorbei.
Jedes Mal gibt es ein
abwechslungsreiches Programm.
Geschichten hören, basteln, backen,
kochen, spielen und vieles mehr. Bei
uns ist immer etwas los.

Donnerstags von 15.00 - 16.00 Uhr
im Gemeindezentrum Lukaskirche

Denkt bitte an euer Testheft und eine medizinische Maske.
Alle Infos auch auf www.ev-jugend-eder.de



Was war los?

In den Osterferien fand endlich wieder die traditionelle Kinderfreizeit statt. Gemeinsam mit 40 Kindern zwischen 8 und 13 Jahren, acht Teamer:innen und zwei Hauptamtlichen ging es für vier Tage auf den Weinberg nach Asel. Das Seminarzentrum hat uns herzlich aufgenommen, zum Thema „MUT-Ich“ gab es viele spannende, lustige, kreative, lebhaftige und lehrreiche Aktionen. Neben einem Großgruppenrollenspiel mit dem Hintergrund Weltreise, verschiedenen Bastelangeboten und einem Workshop zum Thema Feuer, war ein Highlight der Besuch der Kletterhalle in Willingen. Hier konnten alle auf unterschiedliche Art und Weise ihr

„MUT-Ich“ etwas kitzeln und herausfordern. Sei es beim Klettern in der großen Halle bis unter die Decke oder beim bouldern, also dem ungesicherten Klettern in der kleinen Halle. Für alle war etwas dabei. Die 40 Kinder kamen aus dem gesamten Kirchenkreis, so dass von Vöhl, Waldeck, durch das Edertal, über Bad Wildungen bis nach Frankenberg und Gemünden Kinder vertreten waren. Es hat uns wieder riesig viel Spaß gemacht und wir freuen uns, wenn es nächstes Jahr wieder los geht zur Kinderfreizeit.

start up.

Start Up

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Start Up Kurs für Jugendliche geben. Der Start Up Kurs ist ein Kompetenztraining für Jugendliche, in dem viele verschiedene Module dazu führen, am Ende vor einer Jugendgruppe, den Konfirmandinnen und Konfirmanden oder vielleicht vor der eigenen Klasse zu stehen und keine weichen Knie mehr zu bekommen. Wir behandeln Themen wie Kommunikation, Planung und Organisation, aber auch spielen und die Spielpädagogik und Spiritualität kommen dabei nicht zu kurz.

Wir treffen uns in der Regel alle zwei Wochen. Vor den Sommerferien wird es noch ein Treffen zum Kennenlernen geben, hier achtet einfach auf die üblichen Kanäle wie Insta, die Website oder spricht uns an um den genauen Termin zu erfahren. Wir freuen uns, wenn möglichst viele mitmachen.



Sommerferien

Nicht mehr lang und dann stehen die Sommerferien vor der Tür. In den ersten zwei Ferienwochen wird es wieder verschiedene Angebote und Aktionen geben, welche ihr besuchen könnt. Hier bin ich grade noch in der Planung kann euch aber sicher in den nächsten Wochen mehr erzählen.

In der dritten Ferienwoche vom 8.-11. August tourt das Spielmobil wieder durch verschiedene Ortsteile von Bad Wildungen. Hier heißt es zusammen in Kooperation mit dem Jugendhaus Bad Wildungen. Wir kommen zu euch und bringen jede Menge Angebote mit. Ihr wolltet schon immer mal lernen zu jonglieren oder möchtet herausfinden, wie die Wikinger Schach gespielt haben? Dann sind wir die richtige Anlaufstelle dafür. Von 10–16 Uhr heißt es einfach vorbeikommen, Freunde mitbringen und Spaß haben.

Weitere Informationen findet ihr auf unserer Homepage www.ev-jugend-eder.de bei allen weiteren Fragen sprecht mich einfach an.

Ich freue mich euch zu treffen und auf der ein oder anderen Veranstaltung mit euch ein paar Worte und ein Lächeln zu tauschen. Ihr erreicht mich auf den gewohnten Kanälen. Auf unserer Homepage bekommt ihr viele weitere Informationen zu unseren Angeboten und was in der Evangelischen Jugend anliegt. Gerne könnt ihr euch auch für unseren Newsletter anmelden.

Mobil: 0173 85 70 424

Mail: jonas.skroblin@ekkw.de

Homepage: www.ev-jugend-eder.de



Sponsoren gesucht!

Eine Woche KonfiCamp kostet etwa 330 € pro Person. Konfis zahlen 190 € Teilnahmebeitrag, die Teamer zahlen 75 € (dafür sind sie auch die ganze Zeit voll aktiv!).



Den Rest der Kosten finanzieren wir über Zuschüsse der Kirchengemeinden, des Kirchenkreises und einiger Jugendförderprogramme u.a. des Landkreises und des Landesverbandes evangelische Jugend Hessen - und durch Kollekten und Spenden!

Dabei können Sie uns unterstützen: Schenken Sie einem Konfi oder einem jugendlichen Teamer einen Tag im Camp (33 €) oder eine Woche Actionprogramm (39 €) oder übernehmen Sie die Kosten für die Hin- und Rückreise nach Regen für eine Person (65 €)



scan2bank

Überweisen Sie den Betrag auf das Konto des Kirchenkreises bei der Evangelischen Bank:

Kirchenkreisamt Korbach (Empfänger)

IBAN: DE31 5206 0410 0001 1001 06

BIC: GENODEF1EK1

Und geben Sie bei Verwendungszweck an: „KonfiCamp Eder (*Ihr Name*): Ich schenke ... (einen Tag/eine Woche Action/eine Busfahrt)“ (Je nachdem, was sie fördern möchten.)

Oder nutzen Sie den entsprechenden QR-Code für Ihre Banking-App

Herzlichen Dank!



scan2bank



scan2bank